

Beschlussvorlage nicht öffentlich Federführend: 10.6 Abt. Gebäudemanagement Beteiligt: I Bürgermeister 1 Büro der Bürgerschaft 20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG	Nr.	VO/2021/3962 öffentlich
	Datum:	01.06.2021
	Verfasser/-in:	Wurm, Karin
Durchführung eines freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs zur Gestaltung der Außenanlagen westlich der St- Georgen-Kirche		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	14.06.2021	Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung
Nichtöffentlich	24.06.2021	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt, für die Gestaltung der Außenanlagen westlich der St.-Georgen-Kirche einen freiraumplanerischen Wettbewerb nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) mit Anwendung der Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) auszuloben.

Begründung:

Die Gestaltung der Außenanlagen um St. Georgen wurde mit 2 Bauabschnitten Pflasterung nord- und südöstlich der Kirche bereits begonnen. Die westlich der Kirche gelegenen Außenanlagen wurden bisher noch nicht eingebunden und stellen in ihrem aktuellen Zustand einen städtebaulichen Missstand dar. Es ist geplant, diesen Missstand mit dem Einsatz von Städtebaufördermitteln zu beheben.

Die Maßnahme ist Bestandteil des vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V bewilligten Programmantrages 2020.

Die Vergaben von Planungsleistungen nach VgV können in drei Verfahrensarten durchgeführt werden. Zu allen drei Verfahrensarten ist eine jeweilige Bewertungs-Jury zu bestellen und eine konkrete Aufgabenstellung zu erarbeiten.

1. Vergabe von Planungsleistungen als öffentliche Ausschreibung mit Bewertung planungsrelevanter Kriterien und Honorarangeboten auf Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI).
2. Vergabe von Planungsleistungen auf Grundlage von, den sich an der öffentlichen Ausschreibung beteiligenden Planungsbüros, zu erarbeitenden Skizzen, welche bezogen auf die Aufgabenstellung nach festgelegten Kriterien bewertet werden.
3. Durchführung eines freiraumplanerischen Wettbewerbs mit Bewertung der eingereichten Entwürfe durch eine Sach- und Fachjury und vorgeschalteter Beteiligung der Öffentlichkeit.

Das Verfahren eines freiraumplanerischen Wettbewerbs wird hier empfohlen, denn mit diesem Verfahren kann für diesen wertvollen Stadtraum eine hohe Qualität an Gestaltung, Funktion und Wirtschaftlichkeit erreicht werden.

- Die Wahrscheinlichkeit, innovative und nachhaltige Lösungen zu erhalten, ist bei diesem Verfahren optimal gegeben und am Abschluss des Wettbewerbs liegt bereits ein Teilentwurf als mögliche erste Planung vor.
- Der Inhalt der konkreten Aufgabenstellung für die Wettbewerbsteilnehmer wird durch die digitale Information und Beteiligung der Öffentlichkeit bereichert. Damit wird das Verfahren mit Transparenz durchgeführt und es ermöglicht eine Identifikation.
- Die Auswahl des Wettbewerbssiegers erfolgt nach Erhalt der Wettbewerbsbeiträge von der Sach- und Fachjury.

Das Verfahren bietet bei der Vergabe für den öffentlichen Auftraggeber ein hohes Maß an Sicherheit. Dabei sind die Beteiligung externer Fachjuroren und die Beteiligung der Öffentlichkeit die Sicherheitsfaktoren.

Die Finanzierung der Wettbewerbshonorare in Höhe von 87.571,49 EUR erfolgt über Städtebaufördermittel lt. Zustimmungsbescheid vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V vom 31.05.2021.

Finanzielle Auswirkungen *(Alle Beträge in Euro)*:

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	51103.5625300	Aufwand in Höhe von	87.571,49 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf): Die Finanzierung der Städtebaufördermittel erfolgt über den Sondermandanten 02 „Altstadt“.

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

x	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
x	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Ablaufschritte des Realisierungswettbewerbes

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Zusammengefasste Arbeitsschritte für den freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb zur Planung der Außenanlagen westlich der St.-Georgen-Kirche

1. Formulierung der Aufgabenstellung in der Fachabteilung unter Berücksichtigung der Gegebenheiten auf dem Grundstück und in Absprache mit einzubeziehenden Fachämtern und der Vorgaben des Welt- und Kulturerbes.
2. Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen einer Internetbefragung zu den Kriterien in der Aufgabenstellung.
3. Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung und Einarbeitung der Ergebnisse in die Aufgabenstellung mit Beschlussfassung durch die Gremien
4. Zusammenstellung der Preisrichterjury (Preisgericht) mit Fachpreisrichtern (unabhängige Landschaftsarchitekten / Architektenkammer) und Sachpreisrichtern (aus Politik und Verwaltung)
5. Durchführung des Wettbewerbsverfahrens nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe.
 - Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen (Auslobung) an die sich beteiligenden Fachunternehmen / Landschaftsarchitekten
 - Wettbewerbsbearbeitung der eingehenden Planungen mit Vorprüfung durch die Preisrichterjury und Protokollierung der Ergebnisse
6. Finale des Wettbewerbs mit Entscheidung des Preisgerichtes zur Vergabe der Preisplatzierungen 1. bis 3. Platz